

Neuer Umschlag am Nordkai

HAFEN Firma Epas gewinnt Windkraftkunden hinzu

EMDEN/AXL – Die Firma Ems Ports Agency & Stevedoring (kurz: Epas) stellt ihr Umschlagsgeschäft auf breitere Füße: Am vergangenen Wochenende wurden am Nordkai Komponenten von Windenergieanlagen verladen, die ein Binnenschiff aus dem südlichen Emsland angeliefert hatte.

Dieses neue Geschäft - Kunde ist ein nicht näher benannter Hersteller von Windkraftanlagen im Emsland - diene letztlich der Diversifizierung für Epas, sagte **Timo Siebahn**, einer der beiden Geschäftsführer, gegenüber dieser Zeitung. Die Warenflüsse hätten sich geändert, somit könne man frei werdende Volumina anderen Kunden anbieten. Das Windkraftgeschäft auf mehrere Kunden verteilen zu können - Epas führt seit vielen Jahren vor allem Warenumschläge für Enercon durch -, sichere für Emden das Knowhow und den Standort. Epas setzte sich bei diesem speziellen Geschäft gegen Mitbewerber mehrerer Nordseehäfen durch.



Maschinenhäuser werden auf ein Seeschiff verladen: Das ist Bestandteil eines neuen Umschlagsgeschäfts am Nordkai.

BILD: KAHENDRIK NIKIEL

Bei den Anlagenteilen handelt es sich um Maschinenhäuser, Naben und Getriebe. Diese werden bei Epas zwischengelagert und für den weltweiten Export vorbereitet. **Florian Harms**, Handlungsbevollmächtigter bei Epas: „Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit und eine Weiterentwicklung unseres

Portfolios.“ Epas sei „gut und gesund aufgestellt“, sagte Siebahn. Sein Appell an die Politik: „Der Hafen muss weiter im Fokus bleiben. Wir wünschen uns zum Beispiel auch die Fertigstellung der Bundesstraße 210 - damit Schiffsverkehre nicht nach Bremen oder Brake abwandern.“